



Bei der Ausstellung „Reformation – Zeit des Umbruchs“, zeigen Olga Brandl- Engesser (links) und Hans Rudolph viele seltene und alte Bibeln sowie mehr als 60 Originaldrucke von Luther-Schriften. (Foto: Schmidbauer)

# Zahlreiche Originaldrucke zu sehen

Ausstellung zur Reformationszeit wird noch bis 10. September präsentiert

**Frauenzell. (das) Noch bis zum 10. September wird im Bibliotheks-saal des ehemaligen Benediktinerklosters Frauenzell bei Brennbere eine Ausstellung seltener alter Drucke unter dem Titel „Reformation – Zeit des Umbruchs“ präsentiert. Zu bestaunen sind dort mehr als 60 Originaldrucke von Luther-Schriften, seltene frühe Bibeln in deutscher Sprache und andere nahezu 500 Jahre alte Druckraritäten.**

Bei der Sonderführung am Samstag, 2. September, erwarten die Organisatoren den 700. Besucher. Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt des Vereins „Freundeskreis des ehemaligen Benediktinerklosters Frauenzell“, der Staatlichen Bibliothek Regensburg und der Gemeinde Brennbere mit freundlicher Unterstützung des Landkreises Regensburg – nach unserer Kenntnis die einzige derartige Präsentation im Raum Regensburg.

Zu den Exponaten aus der Reformationszeit und davor gehören unter anderem ein Blatt aus einem frü-

hen deutschen Bibeldruck von 1483 sowie ein erst kürzlich wieder entdeckter Original-Ablassbrief, beide aus Luthers Geburtsjahr 1483, der Original-Druck der bedeutenden Luther-Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ von 1521, der Bericht „Wunderberliche czaychen vergangen Jars beschehen in Regenspurg tzw (=zu) der schönen Maria“ von 1522 über 200 Wunder, die zwischen 1519 – der Zerstörung des jüdischen Viertels – und 1521 von der Schönen Maria“ bewirkt worden sein sollen und die Wallfahrt zu ihr begründeten, ein Faksimile des Originals der 95 Thesen aus dem Jahr 1517, eine Landkarte noch ohne Amerika, ein Bauplan der Arche Noah, und vieles mehr. Auch die Frage, warum Moses auf alten Abbildungen immer mit Hörnern dargestellt ist, wird beantwortet.

Alle vier in Westeuropa nach der Reformation vorhandenen christlichen Konfessionen – die Katholiken, die Lutheraner, die Reformierten und die Anglikaner – sind durch frühe Bibeldrucke aus der Zeit um

1600 dokumentiert. Besondere Aufmerksamkeit verdienen zwei alte Drucke aus dem Bestand der Staatlichen Bibliothek Regensburg: Die Originalausgaben der beiden frühesten Drucke des Neuen Testaments in der Übersetzung des Erasmus von Rotterdam (1469-1536), die 1516 und 1519 in lateinischer und griechischer Sprache herausgegeben wurden und eine Zeitenwende bei den Bibeldrucken einleiten sollten. 50 der Exponate wurden vor dem Jahr 1600 gedruckt, zwei davon in Luthers Geburtsjahr 1483.

Die alten Drucke werden spannend kontrastiert durch moderne Kunst der bekannten Regensburger Künstlerin Maria Meier. Die Ausstellung ist geöffnet sonn- und feiertags von 11 bis 18 Uhr. Sonderführungen sind auch werktags möglich nach telefonischer Anmeldung unter 09484/9519669. Der Ausstellungsort befindet sich im Nordflügel des ehemaligen Klosters (Gebäude links neben der Kirche). Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.